

Aktuell aus der Bildungsdirektion (von Elisabeth Meixner)

COVID-Schutzimpfung

Voller Freude können wir mitteilen, dass Frau Landesrätin Dr.in Juliane Bogner-Strauß eine Vorreihung des schulischen Lehr-, Verwaltungs- und Unterstützungspersonals bei der COVID-19-Schutzimpfung ermöglicht hat. Somit besteht für sämtliche Personen im steirischen Bildungsbereich die Möglichkeit einer Impfung mit dem Impfstoff AstraZeneca ChAdOx1-S. Geplante Termine für die Impfkation sind Freitag, 19.3., und Samstag, 20.3.2021. Besonders erfreulich ist aus unserer Sicht, dass die erste Teilimpfung noch vor den Osterfeiertagen stattfindet. So können wir im Sinne der Fürsorgepflicht des Dienstgebers eine überaus wichtige Maßnahme zum gesundheitlichen Schutz aller impfwilligen Pädagog*innen umsetzen und hoffen, dass sich möglichst viele Personen für diese Schutzmaßnahme gegen die Pandemie entscheiden.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist aus unserer Wissensgesellschaft und Bildungswelt nicht mehr wegzudenken. Gerade in den Schulen ist eine pädagogisch-didaktisch begleitete Heranführung an diese Thematik unerlässlich. Durch die coronabedingten Herausforderungen der letzten Monate erlebte die Auseinandersetzung mit digitalen Medien in den steirischen Schulen einen enormen Schub. So können auch in Zukunft Chancen und Möglichkeiten der digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt erkannt, ergriffen und bestmöglich genutzt werden. In der Steiermark wird nun der erste Schritt des mit 250 Millionen Euro budgetierten „8-Punkte-Plans für die Digitalisierung“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung zielstrebig umgesetzt. Eine zentrale Aktion dieses Planes sieht vor, die Schüler*innen beim Projekt „Digitale Schule“ mit mobilen Endgeräten auszustatten. Hierzulande sind insgesamt 221 Mittelschulen sowie AHS-Unterstufen zur Teilnahme berechtigt, 95 Prozent nehmen teil.

Zusatzstunden für alle Klassen an APS, AHS UND BMHS

Durch die Auswirkungen auf das Schulwesen, insbesondere durch längere Phasen des Distance Learnings haben viele Schüler*innen bedauerlicherweise unvermeidliche Lernrückstände aufgebaut. Zur Stärkung der Kompetenzen, zum Abbau der entstandenen Defizite und zur allgemeinen Förderung der Kinder und Jugendlichen hat das BMBWF Fördermittel bereitgestellt, um schulautonom einzurichtende zusätzliche Unterrichtsangebote im Präsenzbetrieb zu ermöglichen. So ergeben sich im Durchschnitt zwei zusätzliche Wochenstunden pro Klasse an Förderstunden. Der Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht war dank des Einsatzes der Lehrer*innen ein voller Erfolg! Die angelegten Hygienestandards zeigen Wirkung und so ist erfreulicherweise zu berichten, dass in den drei Wochen seit den Semesterferien pro Woche von über 160.000 durchgeführten Covid-Antigentests lediglich ein eine geringe Zahl von positiven Testergebnis vorliegt.

Aktuell aus dem Nationalrat (von Agnes Totter)

Digitale Endgeräte für Pflichtschullehrer*innen

Im Rahmen des 8-Punkte-Plans werden im Schuljahr 2021/22 die Pflichtschüler*innen der 5. und 6. Schulstufen mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Ab dem darauffolgenden Schuljahr 2022/23 ist die Ausgabe jeweils für die 5. Schulstufen vorgesehen.

Nun wurde fixiert, dass auch das Lehrpersonal der Pflichtschulen vom 8-Punkte-Plan profitieren soll. In den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 werden mit jeder neu beginnenden Schulklasse den Lehrkräften drei digitale Endgeräte bereitgestellt. Damit wird gewährleistet, dass auch die Pädagog*innen bestens für den digitalen Unterricht ausgestattet sind.

Steuerliche Erleichterungen im Homeoffice auch für Pädagog*Innen

Im Nationalrat wurde das 2. COVID-19-Steuermaßnahmengesetz angepasst. Pädagog*Innen, die bedingt durch die Pandemie auf Distance Learning umsteigen mussten, sind demnach berechtigt, Ausgaben für die ergonomische Einrichtung ihres häuslichen Arbeitsplatzes außerhalb eines steuerlich zu berücksichtigenden Arbeitszimmers bis zu einem Betrag von € 300,- pro Kalenderjahr geltend zu machen. Darunter fallen unter anderem auch Schreibtische, Drehstühle oder Beleuchtung. Dies gilt bereits für Anschaffungen aus dem Jahr 2020, wobei für 2020 und 2021 insgesamt höchstens € 300,- berücksichtigt werden können.

Liebe Grüße

Bernhard Braunstein - Elisabeth Meixner - Agnes Totter
Christian Hintermann - Regina Hermann